

# Berndorfer PFARRBRIEF



PFARRAMLICHE MITTEILUNG · Juni 2024 · An einen Haushalt



Kapelle in Liersching

*Ich will dich preisen Tag für Tag  
und deinen Namen loben immer und ewig. (Ps 145,2)*

*Eine gesegnete Urlaubs- und Erholungszeit wünschen euch  
euer Pfarrer Alphonse Fahin und der Pfarrgemeinderat.*

## Der Herr sei mit euch!

Meine Lieben, bald ist es so weit sich als Einzelne, als Familie oder im Freundeskreis Zeit für Erholung bzw. für Urlaub zu gönnen. Es ist ja wichtig, mal aus dem Schul-/Arbeitsstress auszusteigen, auszuschlafen, gemeinsam mit Verwandten und Bekannten etwas zu unternehmen, in die Natur, auf die Berge oder schwimmen zu gehen, ein Buch zu lesen, die Ruhe zu genießen, oder bei Sonnenschein ein bisschen Vitamin D zu tanken, um für den Alltag neue Energie und Lebensfreude zu gewinnen. Vergesst aber eure Sonnencreme nicht! Außer jemand will mit mir konkurrieren. Auf diesem Wege in die Ferien möchte ich euch eine Anekdote mitgeben.

Es gab einen spirituellen Meister, der seinen Schüler immer darum bat, ihn zum Beten zu begleiten. Und sie begaben sich auf Wunsch des spirituellen Meisters immer zu verschiedenen Orten. Eines Tages fragte der Schüler den Meister, warum er sich immer wieder neue Orte zum Beten sucht und manchmal weit wegfahren muss. Er meinte, dass sich der Meister diese Mühe sparen könnte, denn Gott ist überall Derselbe. Der eine Ort sollte genügen. Der Meister antwortete ihm: „Ja, Gott ist überall Derselbe, aber ich bin nicht überall derselbe“. Anders gesagt, das Bedürfnis der Zeit bestimmt



den Ort. Bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten zum Heil des Menschen! Derselbe und überall anwesende Gott trifft den Menschen genau da, wo ihn das Leben hinzieht. Der je nach Lebensumständen unterschiedlich gelaunte Mensch kann den Ort ahnen, wo er dem überall selben Gott begegnen kann, damit er mit beiden Beinen im Leben stehen kann. Ja, der Ort kann helfen. Es muss aber nicht ein räumlicher Ort sein. Der Ort kann darin bestehen, sich einem netten Freundeskreis anzuschließen, oder einen lieben Menschen kennenzulernen, oder einen mutigen Schritt zurück in die christliche Gemeinschaft zu machen, oder eine wohltuende Entscheidung im Leben zu treffen, oder sich eine neue Lebenseinstellung schenken zu lassen (Dankbarkeit für jede Kleinigkeit, Zufriedenheit mit dem, was man hat, Lebensfreude, Frieden im Herzen, etc.). „Gott ist überall Derselbe, aber ich bin nicht überall derselbe“. Er sei mit euch und schenke euch Orte, wo Bedürfnisse gestillt werden.

Euch allen wünsche ich erholsame Ferien! Für die Reisenden: Kommt aufgetankt gut zurück, denn „Dahoam ist Dahoam“! Mit Gottes Schutz und Segen begrüßt euch freundlich,  
**Pfarrer Alphonse Fahin**

**Der Herr sei mit euch!**

## Vor den Vorhang

Frau Sigried Eibl wurde im Jahr 1980 in der Klinik in Oberndorf geboren. Als Älteste wuchs sie mit ihren beiden Brüdern Michael und Benedikt bei ihren Eltern in Kreuzweg auf. Nach dem Besuch des Kindergartens, der Volksschule in Berndorf und der Hauptschule in Mattsee absolvierte sie das musische BORG in Neumarkt. An der Universität in Salzburg studierte sie Theologie und Deutsch – Lehramt. Schon während des Studiums unterrichtete sie 2001 – 2006 Religion an der Volksschule Berndorf. Nach Beendigung ihres Studiums war sie zwei Jahre Professorin an der HTL in Salzburg und seit 2008 unterrichtet sie Deutsch und Religion an der HBLA Ursprung. 2004 heiratete sie ihren Gatten Manfred, der als Baumeister bei Bauprojekten in unserer Pfarre (z.B. Pfarrhof, Josef-Eisl-Haus) mit Rat und Tat bereitsteht. 2007 gebar sie ihm Sohn Clemens. Sigried ist seit ihrer Kindheit mit unserer Pfarre eng verbunden: als begeistertes Jungscharkind, später als Jugendliche leitete sie Jahre hindurch Jungschargruppen. Bereits die dritte Periode arbeitet sie im Pfarrgemeinderat mit, schreibt verlässlich die Protokolle der PGR-Sitzungen,



war lange Jahre im Referat Liturgie tätig und leitet jetzt das Referat Ehe und Familie. Als Lektorin verkündet sie bei den Gottesdiensten das Wort Gottes. Sehr lange singt sie beim Seehamer Chor Choriginell mit. Wenn ihr neben Familie, Beruf und Aufgaben für unsere Pfarre Zeit bleibt, liest sie gerne ein gutes Buch oder treibt Sport.

Sigried meint, das trotz der Krisen und Probleme der Kirche diese für uns Menschen so viel Gutes bieten kann, was uns hilft, das Leben schöner zu gestalten. Wenn jemand im Glauben verwurzelt ist, sind auch schwierige und schlechte Zeiten leichter zu bewältigen. Ganz wichtig ist die Gemeinschaft; das gemeinsame Beten, Singen und Feiern fördert die Nächstenliebe, das aufeinander Zugehen, das gegenseitige Helfen und Unterstützen, ganz besonders, wenn sich die Generationen gegenseitig durchdringen und vermischen.

Liebe Sigried, vielen, vielen Dank für dein Engagement für unsere Pfarre. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, viel Schaffenskraft, viel Glück und Gottes Segen.

**Franz Habertl**

## Erstkommunion

Am Sonntag, den 5. Mai 2024, feierte unsere schöne Gemeinde bei strahlendem Sonnenschein das jährliche Fest der Erstkommunion.

Insgesamt elf Kinder, festlich gekleidet in ihren Alben und Glanz in den Augen, zogen gemeinsam mit Herrn Pfarrer Alphonse und den Ministrantinnen, begleitet von der TKM Berndorf, feierlich von der Schule zur Kirche.

Die Vorfreude, die in den Wochen davor stetig gestiegen war, zeigte sich in den strahlenden Gesichtern.

Eltern und Verwandte schlossen sich dem festlichen Zug an und begleiteten die Kinder auf ihrem Weg zur wundervoll geschmückten Kirche, in der die Anwesenden einen erfrischenden und inspirierenden Gottesdienst erleben durften, der von mitreißenden Liedern, Trommel- und Orgelklängen sowie Gitarrenmusik untermalt wurde.

Die elf Erstkommunionkinder strahlten vor Freude, als sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Pfarrer Alphonse leitete den Gottesdienst mit viel Herzlichkeit und Humor, was die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ.

Ein großer Dank gebührt unserer Religionslehrerin Frau Andrea Schinagl, welche die Kinder mit viel Engagement und Hingabe auf diesen Tag vorbereitet hat, als auch unseren Klassenlehrerinnen Barbara Königsberger und Birgit Kreise-der.

Ihre Mühen und ihr Einsatz trugen maßgeblich dazu bei, dass die Feier so reibungslos und schön verlief.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten in der Kirche, versammelten sich alle im Pfarrgarten, wo die Eltern der vierten Klassen eine wunderbare Agape vorbereitet hatten.

Die Trachtenmusikkapelle Berndorf unterhielt weiterhin die gut gelaunten Gäste und sorgte für fröhliche Stimmung, während die Familien nach und nach die Möglichkeit erhielten, Familienfotos machen zu lassen.

Pfarrer Alphonse sorgte bei der Agape für Begeisterung unter den Kindern, da er sich die Zeit nahm, mit den fußballbegeisterten Jungen und Mädchen eine Runde zu „kicken“.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die diesen Tag durch ihre Anwesenheit und ihr Mitwirken bereichert haben. Die Unterstützung und der Enthusiasmus aller Beteiligten machen unsere Gemeinde zu einem lebendigen und liebevollen Ort.

Zum Abschluss des festlichen Monats durften die Erstkommunionkinder zu Fronleichnam in ihren Alben gesammelt nochmals in der Kirche mit dabei sein und haben sich sehr darüber gefreut, wenn auch das Wetter heuer leider nicht so mitspielte und die Prozession, und somit auch das Blumenstreuen ausfallen musste.

Der Tag, an dem die Kinder erstmals das Sakrament der Eucharistie empfangen durften, und die Messe zu Fronleichnam werden den Familien sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

*Manuela Schuller*



Fotos: Foto Haidenthaler

## Neue Pfarrbriefgestaltung

Die Pfarrgemeinderäte der drei Pfarren Obertrum, Seeham und Berndorf beschlossen, den Pfarrbrief gemeinsam zu gestalten. Er soll in Zukunft im neuen Format DinA4 (bisher bei uns in Berndorf und in Obertrum DinA5) drei Mal im Jahr erscheinen. Der Inhalt soll in einem Teil für die drei Pfarren gleich lau-

ten und aus einem separaten Lokalteil für die jeweils eigene Pfarre bestehen. Wir hoffen, dass der neue Pfarrbrief gut angenommen wird. Für Anregungen, Wünsche, Beiträge und Fotos sind die Redaktionsteams der drei Pfarren sehr dankbar.



# Fest der FIRMUNG 18. Mai 2024

## GEMEINSCHAFT

verstehen leben pflegen



Dass die Jugendlichen mit Freude dabei sein können und für ihren weiteren Lebensweg

Ermutigung und Bestärkung (lat. "confirmare") erfahren, war das Herzensanliegen des Firmtteams für die Vorbereitungstreffen und ist Ziel der Firmung: Auf dem Weg des Erwachsenwerdens das persönliche Ja zum Glauben und die Stärkung von innen her mit dem Heiligen Geist, der guten Geistkraft und liebenden Nähe Gottes.



Vom Leben in Verbundenheit mit dem Beistand Gottes erfuhren unsere Jugendlichen am 26.3. sehr lebendig vom Team Bondeko, im Missionshaus in Liefering beim Firmlingstag. Bestärkt auch vom Mittagessen, trafen wir im Salzburger Dom Herrn Generalvikar Mag. Roland Rasser, welcher sich im Rahmen einer spannenden Domführung vom Wissen und



Interesse unserer Firmgruppe immer wieder beeindruckt zeigte. Nach einem erfrischenden Eis fuhren wir in die Pfarre Herrnau zur Begegnung mit dem Firmspender, wo nach einem Besuch in der Kirche das Erklimmen des Kirchturms nicht fehlen durfte. .



Auf diesen erfüllten Tag folgte Mitte April das Übernachtungstreffen im Pfarrhof, welcher mit der strahlenden Sonne den perfekten Rahmen bot. Spannende Gespräche über Gott und die Welt, die Werke der Barmherzigkeit, die Gaben und Früchte des Heiligen Geistes, ein Trommelworkshop, Filmabend, wenig



Schlaf, köstliches Essen, viel Spiel und Spaß, miteinander Singen und Abendlob feiern, selbstgebackene Brötchen für die gemeinsame Gottesdienstfeier....  
....Gemeinschaft erleben!



Gemeinschaft verstehen, leben und pflegen – dies als unserer aller Auftrag zu sehen, dazu ermutigte Pfarrer Alphonse immer wieder. Umgesetzt wurde er durch die Firmlinge im Rahmen der Sozialaktionen, z. B. bei der Sternsingeraktion, bei der Fastensuppe oder in der Mithilfe bei der Flachgauer Tafel. Nicht zuletzt wohl auch bei den verschiedenen Stationen beim Versöhnungsgottesdienst – am 11. Mai, nach der Firmprobe. Den feierlichen Abschluss der Firmvorbereitung bildete ein persönlicher Segen für jeden Firmling.



Am Samstag, den 18. Mai war es schließlich so weit: Um 15.00 Uhr – bei strahlendem Sonnenschein - zogen die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten sowie den mitfeiernden



Familienmitgliedern, begleitet von unser Trachtenmusikkapelle und Elisabeth Haberls feierlichen Orgelklängen, in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein.



GR. Mag. Alois Dürlinger spendete mit Freude unseren 26 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten das Sakrament der Firmung und ermutigte die Jugendlichen, ihren Weg ganz bewusst mit Gott zu gehen, wie es auch in einer Liedzeile hieß: „Veränderung beginnt immer mit mir selbst. Mit Mut und Gottes Rat verändern wir die Welt...“.



Mit berührenden Liedtexten und schwungvollen Klängen gestalteten die „Chorifeen“ aus Lochen sowie die Firmlinge selbst mit Gitarrenbegleitung von Astrid Weindl und Pfarrer Alphonse den Firmgottesdienst. Ganz nach seinem Motto wurde für alle Gottesdienstbesucher erlebbar, was es heißt, als Gemeinschaft die Freude und den Schatz unseres christlichen Glaubens zu leben, zu pflegen und zu feiern!



HERZLICHEN DANK ALLEN, die bei der Vorbereitung und Gestaltung des Festes mitgewirkt haben!

...mit Freude dabei war das Firmtteam - mit Pfr. Alphonse, Susi, Elisabeth, Maria

Fotos: Firmtteam; Ralf Weichselbaumer

## Fußwallfahrt nach Hart

Eine kleine aber feine Gruppe von 13 Personen machte sich am 4. Mai mit Pfarrer Alphonse auf zur schon traditionellen Fußwallfahrt nach Hart in Pischelsdorf. Witterungsbedingt - am Tag und in der Nacht vorher hat es ergiebig geregnet - mussten kleinere Umwege genommen werden, sodass insgesamt

21 km zu gehen waren. Trotzdem wurde wie üblich beim Zwölfuhrläuten das Ziel, die Wallfahrtskirche in Hart, erreicht. Eine sehr stimmungsvolle Messe und die Bratwurst-Einkehr beim Wirt z'Hart rundeten das schöne Gemeinschaftserlebnis ab.

*Josef Guggenberger*



Mit flotten Schritten strebten sie dem Ziel entgegen:  
Pfarrer Alphonse mit Josefina, Amelie, Flora und Anja



Etwas erschöpft aber gut gelaunt bei der Wallfahrtskirche in Hart/Pischelsdorf angekommen: die Berndorfer Wallfahrer

## Aus dem Pfarrkirchenrat

Unser „Pfarrweiher“ wurde wieder auf Vordermann gebracht. Es ist ein besonders wertvolles Biotop. Mit finanzieller Unterstützung durch das Land Salzburg wurde der obere Teil des Teiches von Schlamm befreit. Franz und Martin Kreiseder übernahmen das Ausholzen. Die Mitglieder des Pfarrkirchenrates halfen beim Aufräumen und der Beseitigung des kaputten Holzzaunes. Die Firma Innovente aus Obertrum wurde mit der Errichtung eines neuen Drahtzaunes beauftragt. Somit konnte ein erstes Ziel zur Gestaltung des Pfarrgartens erreicht werden.



Neben dem Brunnen auf der Bäckerseite ist seit einigen Wochen ein Kerzenautomat aufgestellt. Es gibt zwei Größen. Die kleinen kosten 2 Euro, die großen 4 Euro. 10 Prozent des Umsatzes gehen an die Kirche Berndorf.



Im südöstlichen Teil des Pfarrhofes wurde eine kleine Gästewohnung errichtet und eingerichtet. Sie dient natürlich auch unserem Pfarrer Alphons. Die Erzdiözese Salzburg hat dieses Vorhaben mit Euro 5.000,00 unterstützt.



Der PKR ersucht laufend den Grünbewuchs um die Gräber zu entfernen, eventuell auch bei benachbarten aufgelassenen Grabstätten. Wenn wir alle zusammen helfen, brauchen wir nicht eine Großaktion zu machen.

*Manfred Wallner, Obm. PKR*

# Aus dem Pfarrkirchenrat

## Kirchenrechnung für das Jahr 2023

### EINNAHMEN

#### Ordentlicher Haushalt

Finanz- u. Liegenschaftserträge, Friedhof	€	506,32
Tafelsammlungen	€	9.666,70
Opferkerzenerträge u. Opferstockerträge	€	949,54
Stipendien- u. Stolanteile	€	567,00
Frühzahlerbonus	€	4.663,12
Rückerstätze u. Spenden	€	9.114,59

#### Außerordentlicher Haushalt

Unterstützung aus dem CoVid-NPO-Fonds	€	1.251,20
Zuschüsse Finanzkammer, Subvention Gemeinde (Friedhof)	€	16.825,86
<b>Jahreseinnahmen</b>	€	<b>43.544,33</b>

### AUSGABEN

#### Ordentlicher Haushalt

Aufwand Gottesdienst	€	4.268,77
Personal u. Pastoraler Aufwand	€	13.682,24
Kanzleiaufwand	€	1.482,48
Pfarrblatt u. div. Aussendungen	€	2.232,68
Telefon u. Porto usw.	€	326,87
Instandhaltung, Glocken, Heizung Strom Wasser, Reinigung	€	8.699,54
Versicherungen, Steuern, Div. Aufwand	€	2.905,53

#### Außerordentlicher Haushalt

Pflasterung Friedhof, Stehtische	€	13.331,67
<b>Jahresausgaben</b>	€	<b>46.929,78</b>

**Ergebnis Gesamthaushalt -€3.385,45**

## Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 46 5165** erreichbar!

E-Mail: [pfarre.berndorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.berndorf@pfarre.kirchen.net)

web: [www.pfarreberndorf.at](http://www.pfarreberndorf.at)

**Kanzleiöffnungszeiten: Mittwoch: 15 – 19 Uhr**

# Kinderseite

## Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

## Luftverbesserer

Die Wälder verarbeiten CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid) aus der Luft und geben O<sub>2</sub> (Sauerstoff) ab, das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Die CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Luft wirkt dem Klimawandel entgegen.



## Erholung Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden



Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.

## Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt, jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



## Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, rückwärts, waagrecht und senkrecht zu finden)



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

## Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel wird bei schädlichen Käfern eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



# Termine

- So. 30. Juni 09.30 Uhr: Sonntagsplausch im Pfarrhof  
Fr. 5. Juli 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Schulschluss im Schulgarten  
So. 28. Juli 09.30 Uhr: Sonntagsplausch im Pfarrhof  
So. 11. August 11.30 Uhr: Tauffeier  
Do. 15. August 08.30 Uhr: Maria Himmelfahrt, Patrozinium und Kräuterweihe  
So. 25. August 09.30 Uhr: Sonntagsplausch im Pfarrhof  
Fr. 6. Sept. 14.00 – 19.00 Uhr: Taganbetung  
Mo. 9. Sept. 08.00 Uhr: Gottesdienst zum Schulbeginn  
So. 22. Sept. 08.30 Uhr: Erntedankfeier

## Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

***Durch das hl. Sakrament der Taufe wurde in die Pfarrfamilie aufgenommen:***

Romy der Magdalena Mayer u. des Michael Hager

***Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:***

Magdalena geb. Stadler u. Johann Kriechhammer (Schleedorf)

***Gott hat zu sich heimberufen:***

Otto Furthner	im 92. Lebensjahr
Rudolf Spatenegger	im 93. Lebensjahr
Katharina Kreiseder	im 82. Lebensjahr
Rudolf Stemeseder	im 66. Lebensjahr

**Impressum:** Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Sbg.  
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre  
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 4  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Alphonse Fahin  
Pfarrbrief-Team: Pfr. Alphonse Fahin, Franz Haberl, Christian Schreiner,  
Wolfgang Huber

